

Gymnasium oder BBS

Beitrag von „MrsPace“ vom 3. Januar 2021 13:58

Hallo,

so, jetzt komme ich zum Antworten. Erstmal zu deinem zweiten Beitrag:

Zitat von Bob16

Also müsste man die Art des Einsatzes an der jeweiligen Schule immer erfragen, wenn ich das richtig verstehe.

Ja, wobei dir die Schule da erst kurz vor knapp zuverlässige Auskünfte geben kann. Was die Schulleitung im August plant, kann dann bei Schulbeginn im September wieder ganz anders aussehen. Generell musst du damit rechnen, dass du in jeder Schulart eingesetzt wirst. Und als "Neuling" wirst du jetzt auch sicher nicht die Rosinen vom Kuchen abbekommen sondern erstmal das nehmen müssen, was "übrig" ist. Aber das geht idR jedem Neuling so und wäre an jeder anderen Schulform ähnlich.

Zitat von Bob16

ziemlich endgültig sein könnte

Endgültig insofern als dass du selbst wohl nicht mehr zurück ans AG wollen würdest. Ich wüsste jetzt zum Beispiel ad hoc keinen Kollegen der erst an der BS gelandet ist und dann später zurück ans AG ist. Theoretisch ist es natürlich möglich, ja. Aber praktisch kommt es in meiner Erfahrung wie gesagt nicht vor.

Ich selbst würde zum Beispiel auch nie ans Allgemeinbildende Gymnasium wollen obwohl ich zwei allgemeinbildende Fächer unterrichte. Die Arbeit mit den Eltern schreckt mich doch sehr ab. Auch kann ich mit jüngeren Schülern (bis 12 Jahre) eher nicht so. Ich kann mich da einfach nicht so einfühlen. Mit jungen Erwachsenen (so ab 15 Jahre), mit denen man teilweise schon vernünftige und reflektierte Unterhaltungen führen kann, komme ich weitaus besser zurecht.

Ich war nur sehr kurz an einem AG für eine Zusatzlehrprobe in der Unterstufe. Diese habe ich eigentlich nur gemacht, weil ich mir den Auslandsschuldienst offen halten wollte. Und nicht deshalb weil ich u.U. mal ans AG will. Da wurde ich wie eine Aussätzige behandelt. "Das ist die vom Beruflichen". Dass sie nicht "Igitt, schnell weg!" gesagt haben, ist alles.

Die Kollegen an der BS erlebe ich hingegen als größtenteils bodenständig und unkompliziert, oft aber auch sehr kernig und direkt und es herrscht oft ein etwas rauer Ton/Umgang. Ich finde das aber angenehmer, als das was mir meine Freundinnen vom AG oft berichten.

Zitat von Bob16

Es wird eher mit Druck und Kontrolle gearbeitet und wenig Raum für Innovation gegeben oder mit den SuS auf Augenhöhe interagiert.

Das habe ich auch so wahrgenommen. Das liegt nicht an der Tatsache, dass du Referendar bist..

Zitat von Bob16

Und ich vermisse ein bisschen, dass man nicht, wie in meinem vorherigen Kollegenteam zusammen auf ein Ziel hin arbeitet, sondern an der Schule Alle so für sich einzeln nebeneinanderher arbeiten.

Das wird an der BS allerdings größtenteils auch so sein. Es wird sicher einzelne Kollegen geben, mit denen du produktiv zusammen arbeiten kannst, das wird aber eher die Ausnahme bleiben.

Ansonsten: Auf was du dich definitiv einstellen musst, ist dass das Schülerklientel ein ganz anderes ist. Da hast du oft viele Schüler aus bildungsfernen Haushalten bei denen das Interesse an Schule generell eher weniger ausgeprägt ist. So kommt es zu hohen Fehlzeiten die einen hohen Aufwand an Verwaltung verursachen. In meiner BFR-Klasse (Berufsfachschule Fahrzeugtechnik) sind nominell 13 Schüler angemeldet. Regelmäßig am Unterricht teilnehmen tun allerdings nur 10 Schüler.

Die Klassen sind oft sehr heterogen, manche mehr, manche weniger. Darauf muss man sich einstellen und damit muss man umgehen können. Daher sollte man auch seine fachlichen Ansprüche wie man sie vllt vom Gymnasium gewohnt ist, stark herunterschrauben. Was du in einer Gymnasialklasse vielleicht in einer Doppelstunde schaffen würdest, dafür brauchst du in einer vergleichbaren BS-Klasse mindestens die doppelte Zeit. Generell würde ich dir auch empfehlen, eher handlungsorientiert und schülerzentriert zu unterrichten. Für mehr als 10 Minuten Lehrervortrag reicht die Aufmerksamkeit in BS-Klassen selten aus.

Ausnahme hier ist vielleicht das Berufliche Gymnasium. Je nach Richtung (TG, WG, SG, etc.) liegen die Interessen der Schüler für dein Fach vllt günstig. Meine TGler sind top in Mathe. Interessiert, fit, fleißig. Aber frag mal meine Deutsch-Kollegin. 😊 Am SG hingegen konnte ich mit Mathe keinen Blumentopf gewinnen.

Fazit: Gerade wenn du "aus der Wirtschaft" kommst, kann ich dir die BBS nur ans Herz legen. Ich glaube, du wirst dich da wohl fühlen. Falls du DaZ benutzen möchtest, schaue eher nach Gewerbeschule, wie gesagt.